

BEGRÜßUNGSRAP



GLEICH ...

Material/Vorbereitung

- Bildkarte „Stehkreis“ **M4** an die Tafel hängen
- „Begrüßungsraps“ **M10** ausdrucken und ausschneiden



GEHT ES ...

Zielkompetenzen

Die Schüler ...

- ... automatisieren ein Redemuster zur Begrüßung.
- ... aktivieren Körper und Geist für den weiteren Unterrichtsverlauf.



LOS!

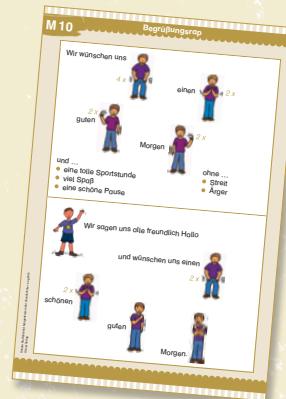
Beschreibung/Durchführung

Die Schüler stehen im Kreis, sprechen den Begrüßungsraps und führen die Bewegungen aus.

Variante 1 Wir wünschen uns (viermal auf die Oberschenkel klatschen) einen (zweimal klatschen) guten (zweimal schnipsen rechts) Morgen (zweimal schnipsen links).

Variante 2 Wir sagen uns alle freundlich Hallo (winken) und wünschen uns einen (zweimal auf die Oberschenkel klatschen) schönen (zweimal in die Hände klatschen) guten (rechte Hand auf die linke Schulter) Morgen (linke Hand auf die rechte Schulter).

Die Raps können durch weitere Ideen der Schüler ergänzt werden.





WETTERSTEINE/ WETTERSPRUCH



GLEICH ...

Material/Vorbereitung

- Bildkarte „Sitzkreis“ **M 5** an die Tafel hängen
- flache Steine zum Bekleben mitbringen
- „Wettersymbole“ **M 15** ausdrucken, ausschneiden und auf die Steine kleben
- „Wetterspruch“ **M 16** ausdrucken



GEHT ES ...

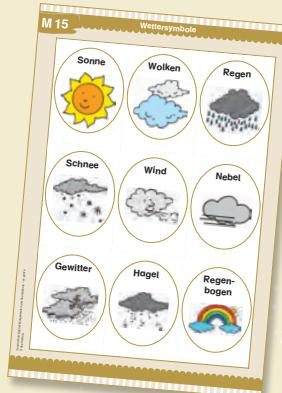
Zielkompetenzen

Die Schüler ...

- ... erweitern ihre Alltagskompetenz.
- ... steigern ihr Allgemeinwissen.
- ... erfahren Sicherheit durch wiederkehrende Rituale.
- ... erweitern ihren Wortschatz.



LOS!



Beschreibung/Durchführung

Die Schüler sitzen im Kreis. Bestimmen Sie einen Schüler, der den passenden Wetterstein für den jeweiligen Tag aussucht. Dazu wird der Wetterspruch aufgesagt: „Guten Morgen, das Wetter ist ... Es wird ein (Frühlings-/Sommer-/Herbst-/Winter-) Tag heute, da freuen sich alle Leute.“ Der Spruch kann von einem Kind oder von der ganzen Klasse gesprochen werden.

ERZÄHLKARTEN



GLEICH ...

Material/Vorbereitung

- Bildkarte „Sitzkreis“ **M 5** an die Tafel hängen
- Redegegenstand bereithalten
- „Satzanfänge“ **M 22** und „Fragen“ **M 23** ausdrucken, zur besseren Haltbarkeit laminieren und ausschneiden

M 22 Satzanfänge			
Zusammen ...	Rei ung im ...	Dass Allerheilige ...	Am Wochenende ...
Die Ferien waren esser, weil ...	Dass beste Erlebnis war ...	Mit meinen Freunden habe ich ...	An seinem Tag war eins ohne Weinen
Frühstück toll kund ich ...	Besuchte zuhause ...	Nicht so soll wir ...	Richtig interessant war ...
Rückkehr lustig war ...	Ich habe viele geliebte seit ...	Voll cool war ...	Ich erinnere mich an ...
Einmal durfte ich ...	Besonders spannend war ...	Großes Party habe ich bei ...	An einem Tag haben wir ...
Unterwegs Urlaub verbrachten wir ...	An einem Tag fuhrten wir ...	Mit dem Auto fuhrten wir ...	Schrecklich fand ich ...
Das Ferien wünschte zu Kurz ...	Ich freue mich auf die Schule, weil ...	Aber unseres Urlaub habe ich ...	Ich habe nicht kommen können
Gedanken habe ich mir, weil ...	Den Wochenende war schon, weil ...	Geflossen war ...	



GEHT ES ...

Zielkompetenzen

- Die Schüler ...
- ... erweitern ihren Wortschatz.
 - ... automatisieren geläufige Satz- und Redemuster.



LOS!

Beschreibung/Durchführung

Manchmal fällt es den Kindern beim Erzählen schwer, sich auf das Wesentliche zu beschränken. Durch Erzählkarten können Sie den Erzählkreis strukturieren.

Variante 1 Die Kinder wählen einen Satzanfang aus und ergänzen diesen.

Variante 2 Sie lesen die Fragen vor. Trifft die Frage zu, so meldet sich das Kind. Alle können sich so beteiligen.

Wichtig ist, dass Sie die Karten passend nach Erzählanlass (Ferien, Wochenende) aussuchen.

M 23 Fragen			
Wer war im Urlaub?	Wer ist gelungen?	Wer hat Verwandte?	Wer war in den Bergen?
Wer hat ein Begriffen?	Wer hat geprift?	Wer war im Freibad?	Wer hat mit Freunden geweist?
Wie hat ehemalige Spontanität gemacht?	Wer ist Fertig gemacht?	Wer war am See?	Wer hat gespielt?
Wer hat kein Schläfrigkeit?	Wer war im Club gemacht?	Wer hat im Schloss geplant?	Wer hat mit seinem Hund/der gelacht?
Wer hat ein Buch gelesen?	Wer hat im Meer geblickt?	Wer hat etwas geplant?	Wer war auf einem Fuß?
Wer war auf einer Pferde?	Wer hat etwas Neues gekauft?	Wer hat für die Schule geputzt?	Wer hat etwas beschäftigt?
Wer war in einem Lohn?	Wer war Zeiten?	Wer hat Sport gemacht?	Wer war beim Einkochen?



WARMER DUSCHE



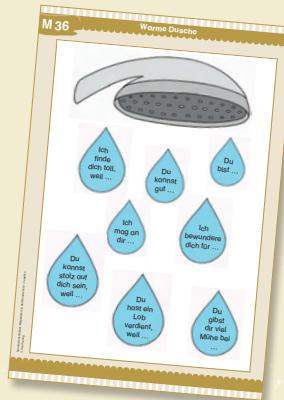
GLEICH ...

Material/Vorbereitung

- Bildkarte „Stehkreis“ **M4** an die Tafel hängen
- Redegegenstand bereithalten
- „Warme Dusche“ **M36** ausdrucken, zur besseren Haltbarkeit eventuell laminieren und Einzelteile ausschneiden



GEHT ES ...



Zielkompetenzen

Die Schüler ...

... erfahren gegenseitige Wertschätzung.

... trainieren und automatisieren freundliche Redemuster und Formulierungen.



LOS!

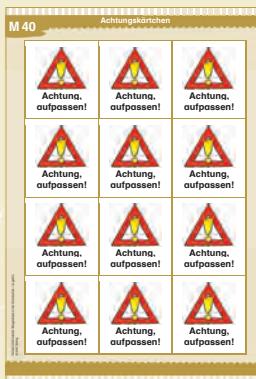
Beschreibung/Durchführung

Die Kinder stehen im Kreis. Legen Sie die Vorlage des Duschkopfs und die Wassertropfen mit den Satzanfängen in die Mitte. Ein Schüler wird von Ihnen oder von der Klasse ausgewählt und darf sich in die Mitte stellen. Er bekommt eine warme, verbale Dusche. Dazu formuliert jeder Schüler reihum einen positiven Satz über das Kind in der Mitte.



Die räumliche Begrenzung sorgt für Ruhe. In sehr unruhigen Klassen ist ein Stuhlkreis oft besser als ein Sitzkreis. Außerdem sollten Sie gegebenenfalls die Sitzordnung festlegen. Es ist nicht förderlich, wenn Schüler im Morgenkreis nebeneinandersitzen, die sich nicht gut verstehen.

Treten trotzdem Störungen ein, weil Schüler sich nicht an die Regeln halten, so muss eine klare Konsequenz folgen. Eine Idee ist, dass Sie „Achtungskärtchen“ **M 40** verteilen. Stört ein Schüler den Morgenkreis, bekommt er ein Kärtchen. Hat ein Kind am Ende des Morgenkreises drei Achtungskärtchen, dann muss es einen „Nachdenkzettel“ **M 41** ausfüllen oder einen „Nachdenktext“ **M 42** abschreiben.



Fazit

Wenn Sie diese Stolpersteine beachten, werden Sie und Ihre Schüler sehr viel Freude im und am Morgenkreis haben. Je nach Altersstufe können Sie immer mehr Aufgaben an die Schüler übertragen. Dazu eignet sich besonders die Organisationsrunde. Abwechselnd gibt es ein Datumskind oder ein Wetterkind. Aber auch Übungen aus der Themenrunde können von den Schülern angeleitet werden.

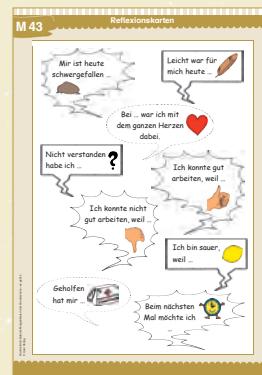


ABSCHLUSSKREIS

So wie der Unterrichtstag mit einem Morgenkreis beginnt, so kann am Ende ein Abschlusskreis stattfinden. Dieser ist in der Regel kürzer und es handelt sich um eine Rückschau auf den Unterrichtstag. Es kann sowohl der Lernzuwachs, als auch das Verhalten individuell reflektiert werden. Außerdem sollte ein Abschlusskreis ein Forum sein, in dem die Schüler „noch etwas loswerden“ können. Der tägliche Abschlusskreis sollte nur ca. 5 bis 10 Minuten dauern. Ein größerer Abschlusskreis kann zum Beispiel am Ende der Woche in Form eines Klassenrats stattfinden. Die folgenden Beispiele eignen sich für eine kurze tägliche Reflexion des Unterrichtstages.

Reflexionskarten M43

Die Klasse sammelt sich im Stehkreis. In der Mitte liegen die Symbole mit Satzmustern. Die Schüler suchen sich nacheinander ein Symbol und formulieren den Satzanfang weiter. Es kann sowohl das Lernen, als auch das Verhalten reflektiert werden.



Smileytreppe M44

Die Klasse sammelt sich im Stehkreis. In der Mitte liegt die Smileytreppe. Legen Sie ein Verhaltensziel oder ein Lernziel, am besten aus dem Morgenkreis, fest, das reflektiert wird. Die Schüler schätzen sich selbst ein. Zur Visualisierung eignet sich ein Stein oder eine Wäscheklammer mit Namen, die immer wieder verwendet werden kann. Klappt das Ziel schon sehr gut, so kommt der Gegenstand auf die höchste Stufe. Klappt das Ziel noch nicht so gut, so kommt der Gegenstand auf eine niedrige Stufe. Die Einschätzung kann von den Schülern verbalisiert werden.

